



**Boys' Day 2016  
ABSCHLUSSBERICHT**

**Oberösterreich**

DSA Judy Salamon

Linz, März 2017

## Inhalt

<b>Vorwort.....</b>	<b>4</b>
<b>Der Boys' Day 2016 in Zahlen .....</b>	<b>6</b>
<b>Ziele und Aktivitäten des Boys' Day 2016 .....</b>	<b>8</b>
<b>Zielgruppen, Ziele und Schwerpunkte .....</b>	<b>8</b>
<b>Akteure und Projektpartner .....</b>	<b>8</b>
<b>Aktivitäten und Maßnahmen .....</b>	<b>8</b>
Aktionstag.....	8
Workshops .....	9
Sonstige Aktivitäten und Maßnahmen.....	9
<b>Ergebnisse.....</b>	<b>10</b>
<b>Basisdaten .....</b>	<b>10</b>
<b>Evaluation des Einrichtungsbesuchs / Schnuppertags.....</b>	<b>13</b>
<b>Evaluation der Workshops.....</b>	<b>20</b>
<b>Erweiterung des Berufswahlspektrums.....</b>	<b>28</b>
<b>Interpretation der Evaluationsergebnisse .....</b>	<b>30</b>
<b>Erkenntnisse und Nutzen.....</b>	<b>31</b>
<b>Anhang.....</b>	<b>32</b>
<b>Allgemeine Rückmeldungen.....</b>	<b>32</b>
<b>Burschen.....</b>	<b>32</b>
<b>Einrichtungen .....</b>	<b>32</b>
<b>Liste der teilnehmenden Schulen am Aktionstag .....</b>	<b>33</b>
<b>Liste der teilnehmenden Einrichtungen am Aktionstag.....</b>	<b>36</b>
<b>Liste der Kooperationspartner und weiteren Akteure.....</b>	<b>38</b>
<b>Presseberichte.....</b>	<b>39</b>
<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>41</b>
<b>Impressum .....</b>	<b>42</b>



Abbildung 1: Burschen gefällt es, wenn sie sich ausprobieren dürfen



Abbildung 2: Der „Age Man“ kommt gut an



Abbildung 4: Ein gelungener Tag für die Pädagogen



Abbildung 3 : Ein gelungener Tag für die Burschen

## Vorwort

Burschen haben vielfältige Interessen und Stärken. Geht es um die Berufswahl, findet jedoch noch immer eine überwiegend geschlechtstypische Berufswahl statt, obwohl Frauen und Männern theoretisch jede Ausbildung und jeder Beruf offensteht. Laut Lehrlingsstatistik der WKÖ (2015) bilden die Berufe Metall-, Elektro- und KFZ-Technik die Spitze der beliebtesten Lehrausbildungen bei Burschen. Andererseits werden in sozialen, pflegerischen und erzieherischen Berufen männliche Fachkräfte und Bezugspersonen dringendst gesucht. Die Berufsgruppen Soziale Berufe und Pflegeberufe sind mit über 70 Prozent Frauenanteil ein klar weiblich dominierter Bereich, bei den erzieherischen Berufen wie Kindergartenpädagogin oder Volksschullehrer liegt der Männeranteil gar nur bei 2 bzw. 5 Prozent.

Um jungen Männern alternative Jobmöglichkeiten aufzuzeigen, veranstaltete das Sozialministerium am 10. November 2016 zum 9. Mal den Boys' Day. Sozialminister Alois Stöger über den Hintergrund des Aktionstages: *„Noch immer bestimmen veraltete Rollenklischees und Geschlechterstereotype die Berufswahl – unkonventionellere Berufswege werden seltener in Erwägung gezogen. Männer werden in Sozialberufen jedoch genauso notwendig gebraucht wie Frauen. Wir wollen jungen Männern neue Perspektiven eröffnen und sie damit in ihrer Berufsplanung unterstützen. Insbesondere soziale Berufe können gute Jobchancen, Wertschätzung und Freude an einer sinnhaften Tätigkeit im Umgang mit Menschen bieten.“*

Die Organisation des Boys' Day Oberösterreich wurde auch heuer wieder von der ÖSB Consulting sehr erfolgreich durchgeführt. Insgesamt nahmen 613 Schüler an Einrichtungsbesuchen und Workshops in ganz OÖ teil. 38 Schulen haben ihren Burschen den Zugang zum Boys' Day ermöglicht – teilweise im Klassenverbund, aber auch über Einzelschnuppern. Großteils kamen die Schüler aus dem Schultyp „Neuen Mittelschule“, aber auch Burschen aus 9 verschiedenen Oberstufenschulen haben sich beteiligt.

Dank der engagierten Aufbauarbeit im Vorjahr, in der es gut gelungen war, neue Einrichtungen und Schulen zu akquirieren, konnten wir heuer neue zusätzliche Schwerpunkte setzen. Es war uns ein großes Anliegen, ein weitgehend flächendeckendes und abwechslungsreiches Angebot zu schaffen, gleichzeitig wollten wir verstärkt einzelnen Schülern Einzelschnupperplätze anbieten. Beides erforderte ein hohes Ausmaß an Koordinationsarbeit zwischen Schulen und Einrichtungen. Um alternativ oder zusätzlich zum Aktionstag im November auch während des Jahres Burschen die Idee des Boys' Day näherbringen zu können, haben wir uns sehr darum bemüht, das Interesse der Schulen an den Workshops zu wecken. Es gelang gut, die Anzahl der Workshops und damit auch die Anzahl der teilnehmenden Burschen zu steigern. Weitere Schwerpunkte stellten die Einbindung von bestehenden Netzwerken und potentiellen MultiplikatorInnen dar, dies war vor allem über einen hohen Einsatz in der Öffentlichkeitsarbeit möglich.

Sehr gefreut hat uns, dass es wieder bundesländerübergreifende Aktivitäten gab. Oberösterreichische Burschen schnupperten in Salzburg und andere kamen von

Niederösterreich in OÖ Einrichtungen. Wir sehen dies als Bestätigung dafür, wie wichtig eine gute und flexible Zusammenarbeit verschiedenster Organisationen ist.

In diesem Bericht geben wir nun einen Überblick über die Aktivitäten, die wir letztes Jahr gesetzt haben. Die Evaluierung zeigt, welche qualitativen Ergebnisse wir damit erreichten. Diese Erkenntnisse fließen in unsere Schwerpunktsetzung für das nächste Jahr ein. Sehr herzlich bedanken wir uns bei den Akteuren und Akteurinnen, die den Boys' Day erst zum Boys' Day machen. Viele Schulen und Einrichtungen berichteten darüber auf ihrer Homepage mit Fotos und Beiträgen.

Heuer gab es zu den Workshops und den Einrichtungsbesuchen ein weiteres Instrument: Alle Schulklassen, die dieses Jahr eine Pflegeeinrichtung im Rahmen des Boys' Day besuchten, konnten an einem Wettbewerb teilnehmen. Der Boys' Day Contest lud junge Schüler ein, sich mit der Zukunft zu beschäftigen: Wie müsste ein Pflegewohnhaus im Jahr 2040 aussehen, um interessant und geeignet für BewohnerInnen UND PflegerInnen zu sein? Wie kann es gelingen, dass sich mehr Männer für Pflegeberufe interessieren? Die Burschen waren eingeladen, ihrer Phantasie freien Lauf zu lassen und ihre Ideen in Worten, als Grafik, Fotos, Film oder musikalisch einzusenden. Wir gratulieren der 3a der Neue Mittelschule 12 Harbach in Linz mit Frau Elisabeth Moser zum tollen 4. Platz!

## Der Boys' Day 2016 in Zahlen

Der unten stehenden Tabelle können Sie entnehmen, wie viele Burschen, Einrichtungen, Schulen und sonstige Personen / Institutionen am Boys' Day 2016 teilgenommen haben.

*Tabelle 1: Einrichtungsbesuche /Schnuppertag*

	<b>Burschen</b>	<b>Einrichtungen</b>	<b>Schulen</b>
Einrichtungsbesuch	412	34	30
Einzelschnuppern	21	17	12
<b>Gesamt</b>	<b>433</b>	<b>51</b>	<b>38*</b>

*\*4 Schulen besuchten mit dem Großteil der Klasse eine Einrichtung und gaben gleichzeitig einzelnen Schülern die Möglichkeit sich alleine eine Institution anzusehen*

*Tabelle 2: Burschenworkshops*

	<b>Anzahl Workshops</b>	<b>Anzahl Teilnehmer</b>	<b>Bemerkungen</b>
Burschenworkshops	14	180	

*Tabelle 3: Sonstige Aktivitäten*

	<b>Aktivitäten</b>	<b>Bemerkungen</b>
Öffentlichkeitsarbeit	<p>Flächendeckende Presseaussendungen an Medien OÖ</p> <p>Teilnahme an Infoveranstaltung vom AMS speziell für LehrerInnen</p> <p>mehrmalige Info und Erinnerung durch den Landesschulrat an alle Lehrer und Lehrerinnen</p> <p>Informationen und/oder Flyer/Plakate an:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Radiostationen, TV und Medien</li> <li>• Sozialpolitischer Arbeitskreis</li> <li>• Sozialforum Leonding, Marchtrenk, ...</li> <li>• befreundete Sozialeinrichtungen</li> <li>• Schulen und Jugendeinrichtungen</li> <li>• Genderbeauftragte Magistrat Linz</li> <li>• VHS</li> <li>• TeilnehmerInnen bei verschiedenen Konferenzen und Netzwerktreffen</li> <li>• Elternvereine</li> <li>• Bildungsberatungsregionen</li> </ul>	<p>Auszug Pressespiegel im Anhang</p> <p>Gesamt 900 Flyer und 100 Plakate</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mitmachende Schulen</li> <li>• Bei Sozialstammtischen in Steyr, Leonding, Linz</li> <li>• Vitalakademie Ausbildung</li> <li>• Diverse Veranstaltungen von Diakonie, pro mente, etc.</li> </ul> <p>Informationsweitergabe über Netzwerkpartner:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• AK Linz: schickte Infos aus und legte in ganz OÖ die Prospekte in ihren Außenstellen auf</li> <li>• Verein Jugend und Freizeit: Info an alle Jugendzentren, mobile Jugendarbeiter und Beratungsstellen</li> <li>• Caritas für Betreuung und Pflege</li> <li>• Sozialplattform OÖ</li> </ul>	
MultiplikatorInnen -WS	<p>Regelmäßige Informationsveranstaltungen im Rahmen der Ausbildung für Sozialpädagogen und in der Ausbildung der Berufs- und Sozialpädagogen</p> <p>Neue Boys' Day Trainer ausgebildet</p>	
Sonstige Aktivitäten (Messen, Presse- konferenz,...)	<p>Präsenz auf der Gesundheitsmesse in Leonding - Gespräche mit Jugendlichen</p> <p>Präsentation am Sozialpolitischen Arbeitskreis – 20 TN aus den verschiedensten Sozialeinrichtungen und Aussendung an die teilnehmenden Institutionen</p> <p>Bündnistreffen der AK Flyer aufgelegt</p> <p>Mitwirkung am Boys' Day des Vereins Jugend und Freizeit</p> <p>Präsentation bei den Jugendeinrichtungen der Gemeinde Leonding und Sozialeinrichtungen in Traun</p> <p>Präsenz bei Messen: Jugend und Beruf in Wels, Berufsmessen Hörsching, Traun und Enns</p> <p>Tagungen: Zivilinvalidenverband; Jugendnetzwerktagung „72 h ohne Kompromiss“</p>	

## Ziele und Aktivitäten des Boys' Day 2016

### Zielgruppen, Ziele und Schwerpunkte

Hinsichtlich der Einrichtungsbesuche war uns wichtig, den Burschen auch in den ländlichen Regionen eine Wahlmöglichkeit anbieten zu können. Daher haben wir uns bemüht, ein möglichst breites Angebot an verschiedenen Einrichtungen auch hinsichtlich der geographischen Lage anzubieten. Spezielle Wünsche wurden entgegengenommen (Beginnzeit/Veranstaltungsort entspricht den Zug/Busverbindungen, Plätze in bestimmten Kindergarteneinrichtungen, Einrichtungen direkt im Ort usw.).

Besonders wichtig war uns heuer, die Anzahl der Workshops, in denen sich die Burschen mit erfahrenen Trainern intensiv mit der Thematik auseinandersetzen können, zu steigern. Insgesamt konnten dadurch im Vergleich zum Vorjahr mehr Burschen erreicht werden.

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit wurden verschiedenste Aktivitäten gesetzt, um eine hohe Beteiligungsrate zu erreichen - angefangen bei der Öffentlichkeitsarbeit mit Hilfe des Landesschulrates, diverser Netzwerke im Sozialbereich (SPAK, Sozialstammtische von verschiedenen Gemeinden, Jugendnetzwerktagungen), Präsentationen in Jugendzentren, Ausbildungseinrichtungen und dem AMS sowie für MultiplikatorInnen. Weiters stellten wir Kontakte mit den Schulen und Einrichtungen im Rahmen der Messe „Jugend und Beruf“ in Wels her. Wir versandten viele Infomails, legten Broschüren auf und verteilten Plakate, damit der Boys' Day nicht nur im Herbst in aller Munde ist.

### Akteure und Projektpartner

Auch heuer wurde der Boys' Day in Oberösterreich von Frau DSA Judy Salamon im Rahmen der ÖSB Consulting durchgeführt. Unsere gut qualifizierten Boys' Day Trainer führten die Workshops an den Schulen durch.

Unterstützt wurden wir bei unseren Aktivitäten vom Landesschulrat OÖ, der Gemeinde Leonding, der Stadt Linz und vielen anderen Einrichtungen und Netzwerken. Speziell erwähnen möchten wir hier die Veranstaltung des Vereins Jugend und Freizeit, die viele Burschen angesprochen hat.

### Aktivitäten und Maßnahmen

#### Aktionstag

Schon ab Mai wurde die Aktionslandkarte auf unserer Homepage [www.boysday.at](http://www.boysday.at) mit Aktionen gefüllt, wodurch den Burschen schon sehr bald ein vielfältiges Angebot geboten wurde. Durch die mehrmalige Aussendung auch durch den Landesschulrat an alle Schulen, unsere Infomails an die im Vorjahr teilnehmenden Einrichtungen sowie der Bewerbung von neuen Einrichtungen gelang es 2016, den Boys' Day bereits vor den Sommerferien bei Schulen und Einrichtungen in Erinnerung zu rufen und die Aktionslandkarte zu befüllen. Auch in der intensiven Bewerbungsphase zu Beginn des Schuljahres gelang es, mit nochmaliger Unterstützung des Landschulrates, viele Lehrkräfte, Eltern (durch die Elternvertreter) und Schüler auf den Boys' Day aufmerksam zu machen. Die Vermittlung, vor

allem der Einzel-Schnupperplätze und Kleingruppenangebote gestaltete sich trotz Online-Anmeldung als sehr aufwändig, da das Zusammenführen der gewünschten Einrichtungen mit den interessierten Burschen eine organisatorische Herausforderung war. Auch Ende Oktober konnten noch Schulklassen zur Teilnahme bewogen werden und an Einrichtungen vermittelt werden. Die Hälfte der Burschen war beim Einrichtungsbesuch in kleinen Gruppen eingeteilt (bis zu 5 Personen), wodurch eine hohe Intensität und Beziehung aufgebaut werden konnte.

## Workshops

Neben der Teilnahme am Aktionstag können die Schüler auch an Workshops teilnehmen. Hier geht es beispielsweise um männliche Rollenbilder, die Vielfalt der Lebensentwürfe und um die Frage, ob das Modell des männlichen Alleinverdieners nicht längst überholt ist. In den Workshops können die Jungs auch ihre sozialen Kompetenzen wie Team- und Konfliktfähigkeit stärken. Im Rahmen von 14 Workshops konnten im heurigen Jahr 180 Burschen in OÖ erreicht werden. Um einen größeren Trainerpool zur Verfügung zu haben, wurden weitere Workshop-Trainer eingeschult. Sowohl die Filme als auch die zur Verfügung gestellten Materialien werden von den Trainern als sehr hilfreich angesehen, bei den Schülern kommen die Filme sehr gut an, diese werden in anschließenden Diskussionen aktiv aufgearbeitet.

## Sonstige Aktivitäten und Maßnahmen

### Öffentlichkeitsarbeit

- AMS Grieskirchen
- Jugendnetzwerktagung
- Jugend und Beruf
- Berufsmessen Enns, Hörsching und Traun
- Gesundheitstag Leonding
- Sozialstammtisch Steyr, Leonding, Linz



Abbildung 5

Verteiler: Jugendzentren, Caritas, Pro Mente OÖ, Gemeinde Leonding, Bildungsberater, alle Jugendzentren und AMS Jugendeinrichtungen, Kindergärten, Infos wurden auch an das AK Jugend Netzwerk, Bildungsregionen Elternverein, Standortkoordinatoren Gender Kompetenzen gemailt.

Telefonisch: Alle NMS und höhere Schulen wurden angerufen. Im Gespräch mit den zuständigen Berufsorientierungs-LehrerInnen oder den DirektorInnen informierten wir über unser Angebot (Aktionstag, Workshop, Contest, Newsletter).

# Ergebnisse

## Basisdaten

### Beteiligungquote

Die unten stehende Tabelle gibt einen Überblick, wie viele Veranstaltungen am Boys' Day stattgefunden haben und wie viele Burschen daran teilgenommen haben, und für das aktuelle Jahr 2016, sowie für das Vorjahr 2015. Die österreichweite Beteiligungquote aus diesem Jahr ist ebenfalls dargestellt.

2016	Veranstaltungen			Teilnehmer		
	Durchgeführt	Evaluiert	Beteiligungs-Quote	Burschen	Fragebögen	Beteiligungs-Quote
Einrichtungs-besuche	51	25	49,0%	433	183	42,3%
Workshops	14	14	100,0%	180	158	87,8%
<b>Gesamt</b>	<b>65</b>	<b>39</b>	<b>60,0%</b>	<b>613</b>	<b>341</b>	<b>55,6%</b>
2015	Durchgeführt	Evaluiert	Beteiligungs-Quote	Burschen	Fragebögen	Beteiligungs-Quote
	Einrichtungs-besuche	53	46	86,8%	443	343
Workshops	10	3	30,0%	120	48	40,0%
<b>Gesamt</b>	<b>63</b>	<b>49</b>	<b>77,8%</b>	<b>563</b>	<b>391</b>	<b>69,4%</b>
Österreich	Durchgeführt	Evaluiert	Beteiligungs-Quote	Burschen	Fragebögen	Beteiligungs-Quote
	Einrichtungs-besuche	363	218	60,1%	3127	1878
Workshops	136	132	97,1%	1598	1519	95,1%
<b>Gesamt</b>	<b>499</b>	<b>350</b>	<b>70,1%</b>	<b>4725</b>	<b>3397</b>	<b>71,9%</b>

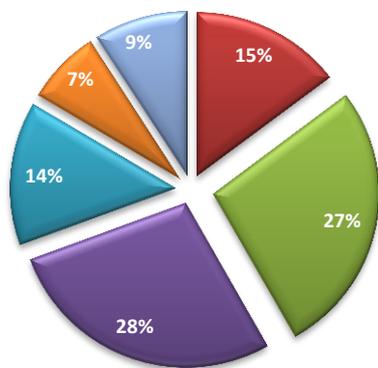
Abbildung 6: Beteiligungquote

341 Schüler und 39 Einrichtungen haben an der Evaluierung teilgenommen. Dies entspricht einer Beteiligungquote von 55,6%, wobei dieser im Österreichvergleich eher niedrige Wert vor allem durch die niedrige Rücklaufquote der Erhebungsbögen bei den Einrichtungsbesuchen beeinflusst wurde. Während die Workshops zu 100% mit einer Beteiligungquote der Schüler von 87,8% ausgewertet wurden, erfolgte die Evaluierung der Einrichtungsbesuche nur teilweise. Seitens der VeranstalterInnen liegt die Beteiligungquote bei 49 % Prozent (60 % Prozent in Ö) und seitens der teilnehmenden Schüler bei nur 42,4 Prozent (60,1 Prozent in Ö).

Die folgenden Aussagen beziehen sich stets auf die Stichprobe der evaluierten Aktivitäten sowie die Burschen, die einen Fragebogen ausgefüllt haben. Es gilt außerdem zu berücksichtigen, dass nicht jede Frage von allen Burschen beantwortet wurde und die Gesamtzahl der Einschätzungen von Frage zu Frage variiert.

Die folgende Grafik zeigt, wie alt die Burschen waren, die in Ihrem Bundesland am Boys' Day (Einrichtungsbesuche und Workshops) teilgenommen haben. Mehr als die Hälfte der Befragten waren 13 und 14 Jahre alt.

**Alter der Burschen**



■ 12 Jahre ■ 13 Jahre ■ 14 Jahre  
■ 15 Jahre ■ 16 Jahre ■ >16 Jahre

Alter	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2015
11 Jahre	0	0%	1%	0%
12 Jahre	50	15%	25%	22%
13 Jahre	92	27%	38%	46%
14 Jahre	94	28%	22%	18%
15 Jahre	48	14%	6%	4%
16 Jahre	25	7%	3%	2%
>16 Jahre	31	9%	5%	8%
<b>Gesamt</b>	<b>340</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>

Migration	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2015
ja	141	41%	29%	22%

**Abbildung 7: Alter und Migrationshintergrund**

41% der Burschen sprechen zuhause eine zusätzliche Sprache d.h. weisen einen Migrationshintergrund auf. Damit liegt dieser Wert doppelt so hoch wie im Vorjahr und wesentlich höher als im Österreichschnitt.

Allen Burschen, die einen Einrichtungsbesuch oder Workshop besucht haben, wurde die Frage gestellt, wo sie schon einmal etwas über den Boys' Day erfahren haben (bei dieser Frage waren Mehrfachantworten möglich). Das Ergebnis der Erhebung zeigt deutlich, dass die Mehrheit der Burschen (41,9 %) von der Lehrerin /dem Lehrer über die Kampagne informiert wurde und damit liegt OÖ sehr nahe im Ö Durchschnitt (45,2 %). Weitere Informationsquellen sind dem Ergebnis nach vor allem Freunde (14,3 %, Vorjahr 10,8 %), das Internet (12%, Vorjahr 11,5%), sowie die Boys' Day Plakate (7,8 %, Vorjahr 5,8 %) und Flyer / Handzettel / Elternbrief (6,5%, Vorjahr 6,6%),

### Wie hast du schon mal etwas über den Boys' Day erfahren?

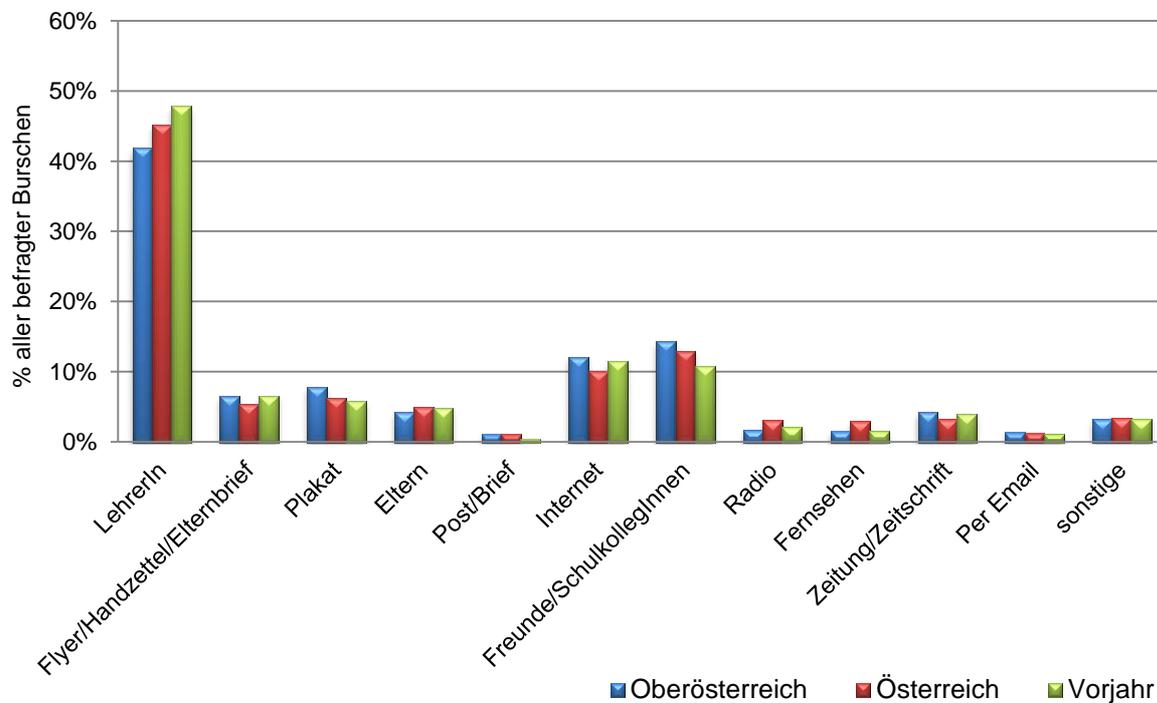
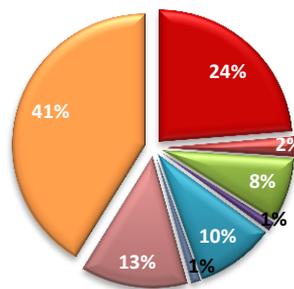


Abbildung 8: Informationskanäle

## Evaluation des Einrichtungsbesuchs / Schnuppertags

Meist liegen nicht zu allen Einrichtungen und Einrichtungsbesuchen vollständige Angaben vor. Außerdem ist die Anzahl der Schulen („Schultypen“) und Einrichtungen nicht immer deckungsgleich, da Schüler aus mehreren Schulen eine Einrichtung besuchen können oder Schüler einer Klasse sich auf verschiedene Einrichtungen verteilen.

### Art der Einrichtungen



- Alten/Pflegeheim
- Kinderteneinrichtung
- Kindergarten
- Volksschule
- Krankenhaus
- Kindergartenpädagogikschule
- Krankenpflegeschule
- sonstige

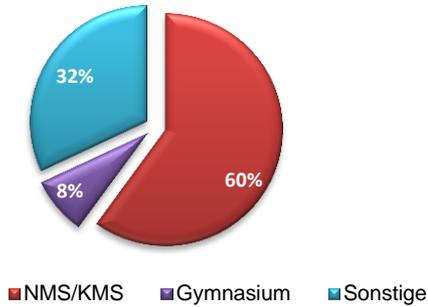
Art der Einrichtung	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2015
Alten/Pflegeheim	42	24%	26%	44%
Behinderteneinrichtung	4	2%	7%	4%
Kindergarten	14	8%	13%	10%
Volksschule	2	1%	5%	2%
Krankenhaus	17	10%	16%	4%
Pädagogische Hochschule	0	0%	3%	1%
Kindergartenpädagogikschule	2	1%	1%	0%
Krankenpflegeschule	23	13%	4%	15%
sonstige	74	41%	25%	20%
<b>Gesamt</b>	<b>178</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>

Abbildung 9: Arten der Einrichtungen

Der Großteil der Jugendlichen (41%) interessierte sich für eine sonstige Einrichtung, darunter fallen z.B. Beratungsstellen, Jugendzentren oder Streetwork. Verglichen mit dem Vorjahr hat sich die Anzahl der sonstigen Einrichtungen verdoppelt, ebenso die Anzahl der Krankenhäuser. Mehr als ein Viertel der Burschen besuchten eine Alten- oder Behinderteneinrichtung. Krankenpflegeschulen bzw. Krankenhäuser weisen zusammengezählt einen ähnlich hohen Wert (13% und 10%) auf.

Mehr als die Hälfte (60 %) unserer teilnehmenden Burschen waren Besucher einer Neuen Mittelschule, der Anteil der Gymnasiasten konnte im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden (8 %, Vorjahr 3 %), genauso wie jene Burschen, die keine Schule mehr besuchen (32 %, Vorjahr 12 %).

### Schultyp



Schultyp	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2015
HS	0	0%	1%	3%
NMS/KMS	15	60%	74%	76%
BHS/BMS	0	0%	1%	0%
Gymnasium	2	8%	12%	3%
Sonstige	8	32%	12%	18%
<b>Gesamt</b>	<b>25</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>

Abbildung 10: Schultypen

Die Beurteilung der Einrichtungsbesuche durch die Veranstalter fällt sehr positiv aus. Alle Veranstalter beurteilen die Organisation als „sehr gut“ bis „gut“. Auch fühlten sie sich (80 %) „sehr gut“ über den Boys' Day informiert. Das Interesse der Burschen für die Inhalte des Boys' Days (100 %) und die Vorbereitung der Buben wurde von 80 % der Befragten als positiv bewertet.

### Beurteilung der Einrichtungsbesuche durch die Veranstalter

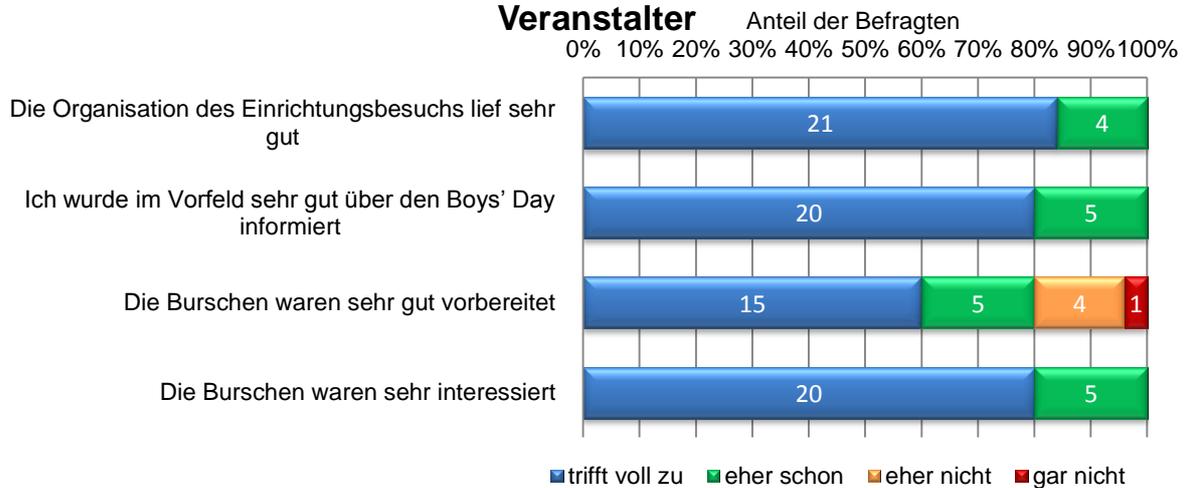


Abbildung 11: Beurteilung der Einrichtungsbesuche durch Veranstalter

Die folgende Grafik zeigt, wie die Buben die verschiedenen Aspekte des Einrichtungsbesuchs beurteilt haben.

Mehr als 90% haben durch den Boys' Day neue Dinge erfahren, 70% konnten in den Einrichtungen anpacken und praktisch mithelfen (trifft voll oder eher schon zu). Beim Einrichtungsbesuch haben knapp unter 60% Tipps und Ideen für ihre Berufswahl bekommen. Nach dem Schnuppertag gaben über 60% der befragten Burschen an, dass sich ihr Bild von typischen Frauen- bzw. Männerberufen verändert hat.

### Beurteilung der Einrichtungsbesuche durch die Burschen

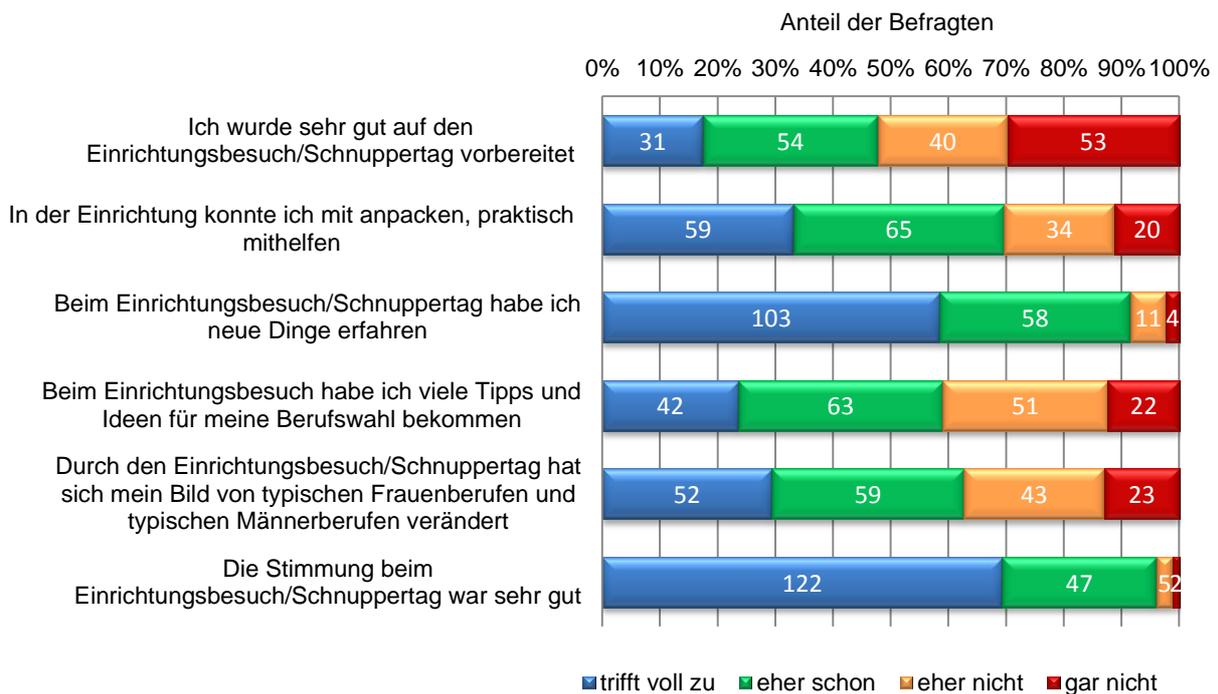


Abbildung 12: Beurteilung der Einrichtungsbesuche durch die Burschen

93,7 % der Burschen hat der Schnuppertag/Einrichtungsbesuch insgesamt „sehr gut“ oder „gut“ gefallen (61,7 % „sehr gut“, 32 % gut). Wir freuen uns, dass die Veranstaltung keinen Exkursionscharakter, sondern eine wirkliche Miteinbeziehung, „Gemeinsames Tun“ und Auseinandersetzung forciert hat. Dieser Umstand wurde von den Burschen sehr positiv hervorgehoben.

### Gesamtbeurteilung

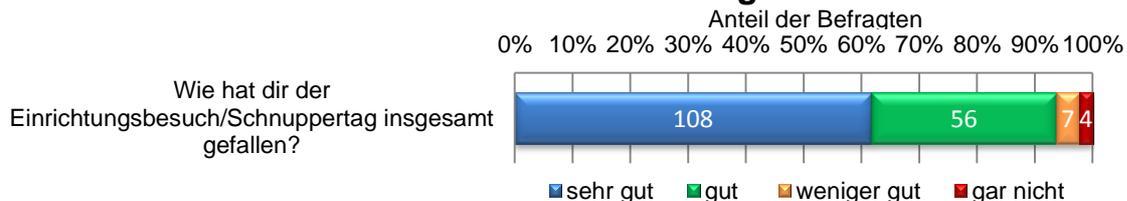


Abbildung 13: Gesamtbeurteilung durch die Burschen

Die folgenden Grafiken, die Beurteilungen der Veranstalter sowie der Burschen im Bundesvergleich, zeigen die Beurteilung der Einrichtungsbesuche im Vergleich zum Gesamtmittelwert aller bundesweit evaluierten Boys' Day - Einrichtungsbesuche.

Die blauen Balken stellen für jede Frage die Mittelwerte über alle Einrichtungsbesuche dar, die im Bundesland evaluiert wurden. Rund um einen Mittelwert ist zusätzlich die Bandbreite der Beurteilungen, d. h. der Einrichtungsbesuch mit der positivsten und der negativsten Bewertung im Bundesland dargestellt (grau). Die roten Balken stellen für jede Frage den österreichischen Gesamtmittelwert.

Bei der Betrachtung der durchschnittlichen Bewertungen der OÖ Veranstalter im Vergleich zu den gesamtösterreichischen Ergebnissen schneidet OÖ etwas besser ab. Die Burschen zeigten sich interessiert (Mittelwert: OÖ 1,2, Ö: 1,43) und die Organisation des Einrichtungsbesuchs lief sehr gut (Mittelwert: OÖ: 1,16, Ö: 1,19).

### Die Beurteilung der Veranstalter im Bundesvergleich

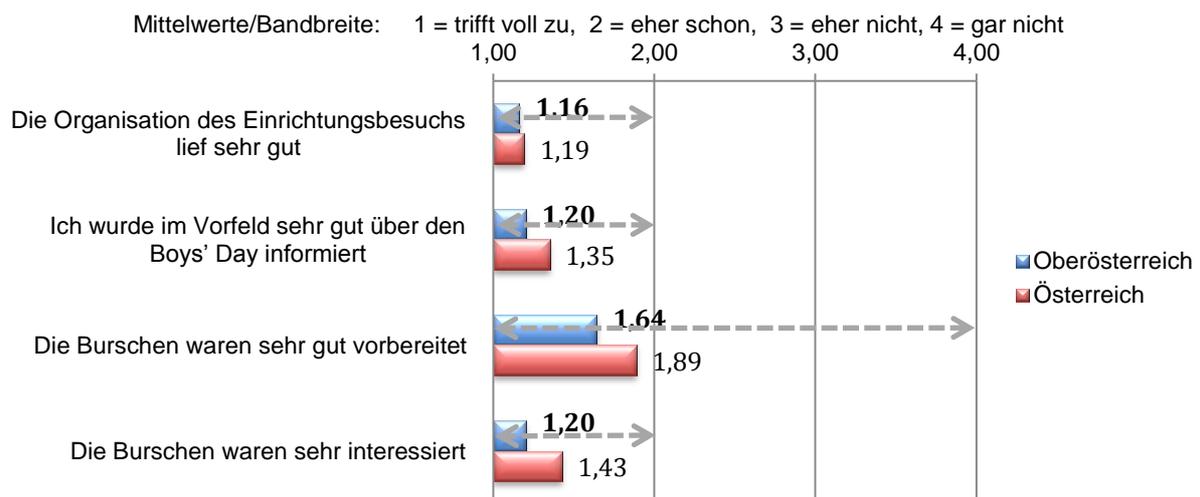


Abbildung 14: Beurteilung der Veranstalter im Bundesvergleich

Die Beurteilung des Einrichtungsbesuchs/Schnuppertags der Buben im Bundesvergleich zeigt keine großen Unterschiede auf, die Buben in OÖ (Mittelwert: 2,65 %) fühlten sich nicht ganz so gut vorbereitet wie in gesamt Österreich (Mittelwert: OÖ 2,45), aber die Stimmung war ein wenig besser als im Rest von Österreich (Mittelwert: ÖO: 1,36, Ö: 1,42).

## Die Beurteilung der Burschen im Bundesvergleich

Mittelwerte/Bandbreite: 1 = trifft voll zu, 2 = eher schon, 3 = eher nicht, 4 = gar nicht

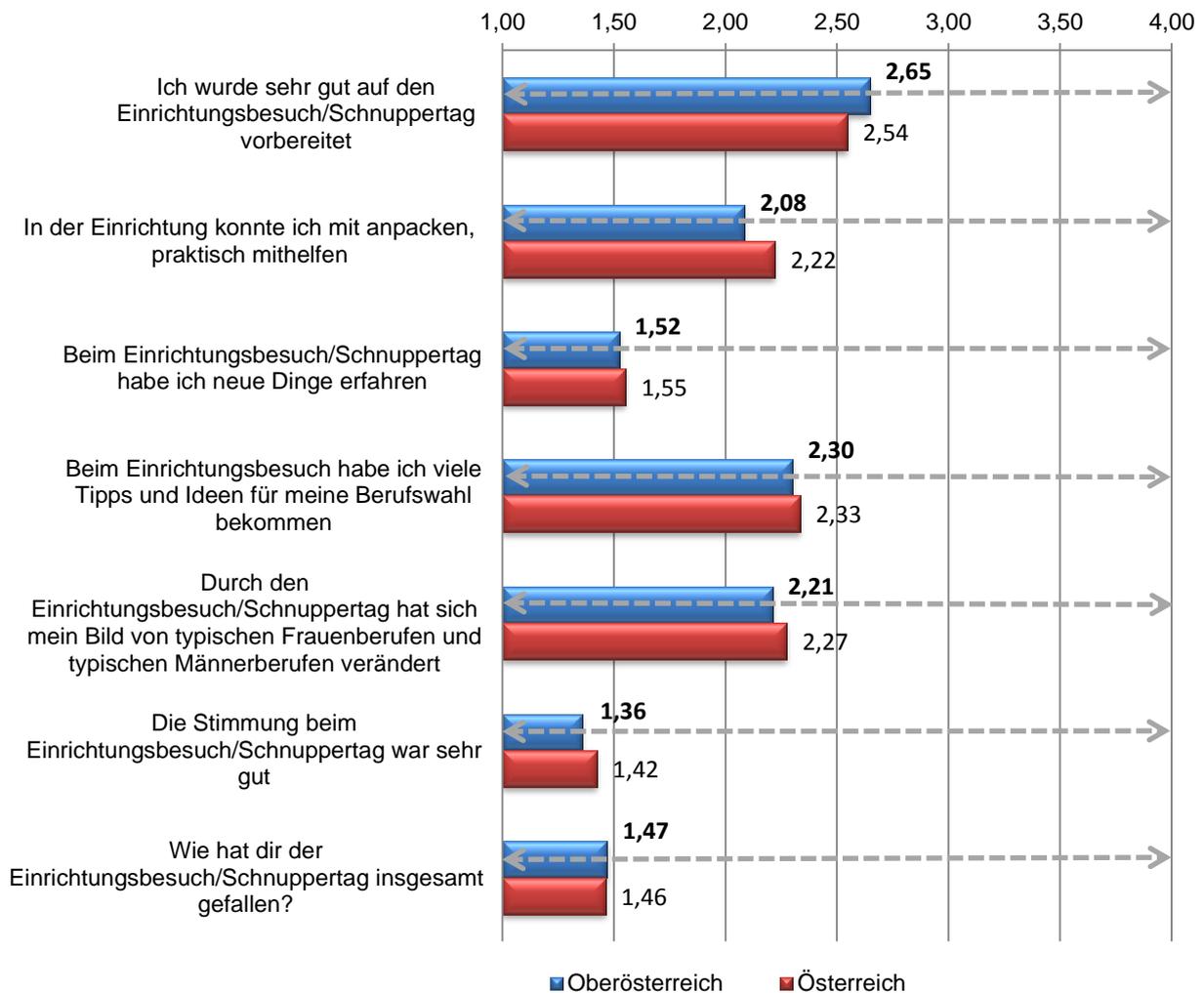


Abbildung 15: Beurteilung der Burschen im Bundesvergleich

Dieses Jahr bewerteten die Veranstalter die Organisation und den Informationsfluss im Vorfeld des Boys' Days um einiges besser als im Vorjahr. Auch das wahrgenommene Interesse der Buben ist heuer größer als im Vorjahr.

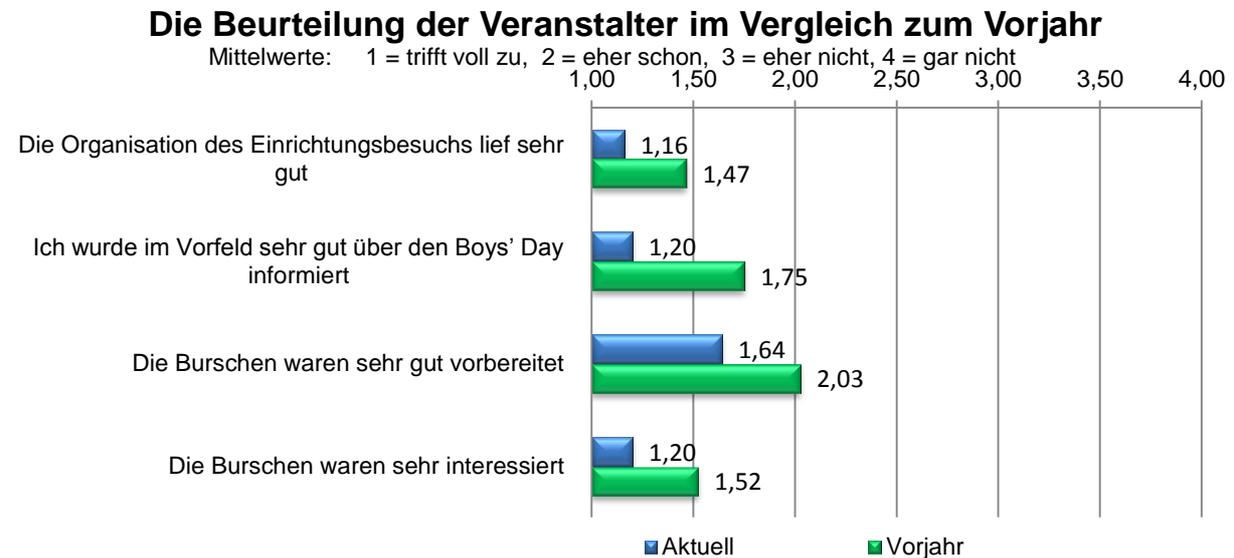


Abbildung 16: Beurteilung der Veranstalter im Vorjahresvergleich

Die Beurteilung der Burschen im Vergleich zum Vorjahr unterscheidet sich nicht markant, einzig um kleine Abweichungen, dass sie heuer vermehrt mit anpacken durften und dass die Stimmung beim Einrichtungsbesuch/Schnuppertag statt wie im Vorjahr 1,44 als Mittelwert hatte und heuer besser (mit 1,36) bewertet wurde.

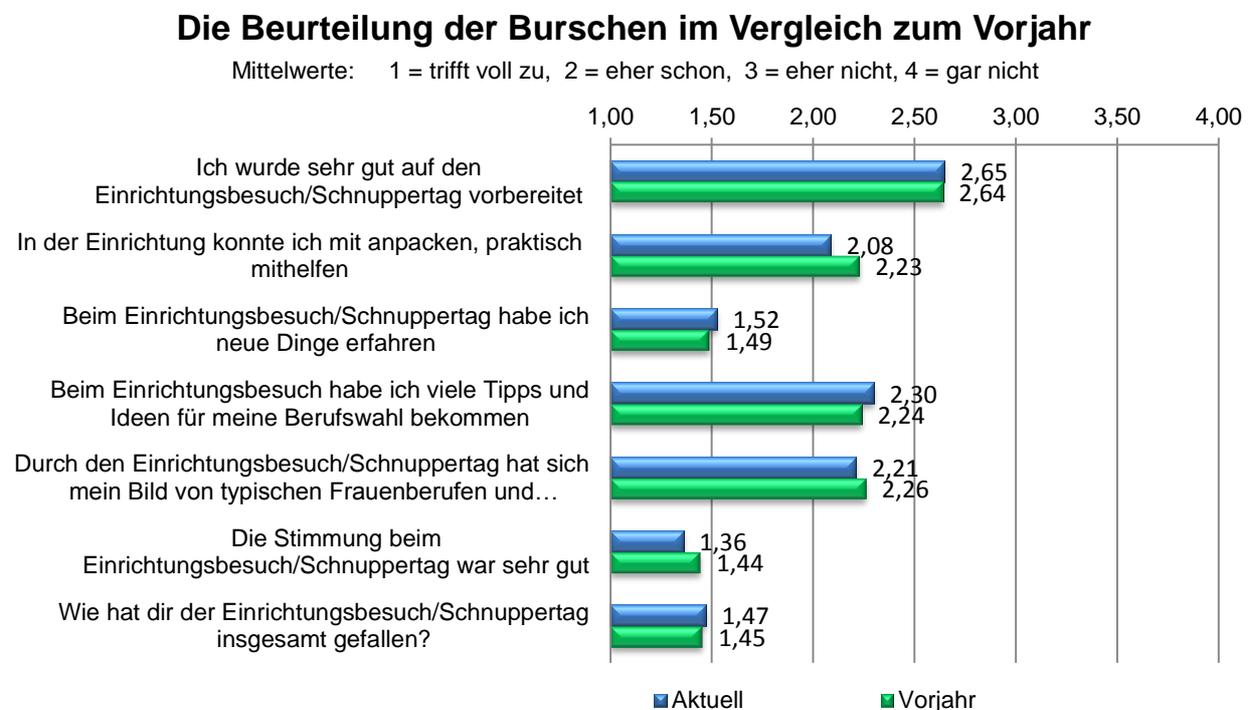


Abbildung 17: Beurteilung der Burschen im Vorjahresvergleich

Die Dauer der Einrichtungsbesuche lag bei 80 % zwischen 3,5 und 5 Stunden, wodurch ausreichend Zeit war, Eindrücke und Wissen zu vermitteln, ohne die Burschen zu überfordern. Dies hat sich sicherlich auch in den positiven Rückmeldungen wiedergespiegelt.

Besonders der „Age Man“, die Blutabnahme und der Interessenstest wurden in den Rückmeldungen als sehr interessant hervorgehoben. Weiters genossen die Buben den abwechslungsreichen Tag, dass alle sehr nett waren und dass sie auf alle Fragen eine Antwort bekommen haben. Die gemeinsame Jause kam genauso wie das Spiel mit den Bewohnern gut an.

Die individuellen Verbesserungsvorschläge waren sehr von den persönlichen Interessen der Teilnehmer geprägt. Das zeigte sich in der Rückmeldung von „kürzer“ bis hin zu „mehr Zeit für die einzelnen Stationen“ bzw. „Mittagessen“ und „weniger reden“.

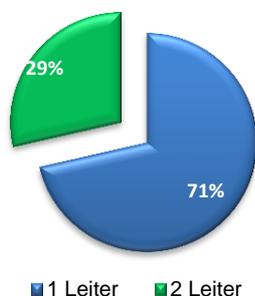
## Evaluation der Workshops

Die folgenden Grafiken zeigen, wie die 14 Workshops, die in die vorliegende Auswertung eingingen, gestaltet wurden, d.h.

- wie viele Personen die Workshops geleitet haben („Anzahl Workshopleiter“)
- wie lange die Workshops dauerten („Dauer der Workshops“)
- aus welchen Schultypen die Burschen kamen („Schultypen“) und
- wie viele Burschen an den Workshops teilnahmen („Anzahl Teilnehmer“).

Die meisten Workshops (71%) wurden, genauso wie in Gesamtösterreich (65%), von einem Trainer geleitet und dauerten meist 3 (64%) bzw. 4 oder mehr Stunden (35%).

**Anzahl Workshopleiter**

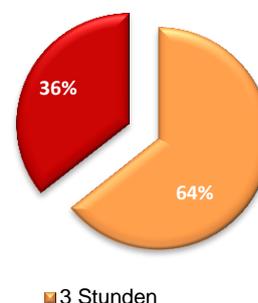


■ 1 Leiter ■ 2 Leiter

Workshop-leiter	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2015
1 Leiter	10	71%	65%	33%
2 Leiter	4	29%	35%	67%
<b>Gesamt</b>	<b>14</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>

Abbildung 19: Anzahl Workshopleiter

**Dauer der Workshops**



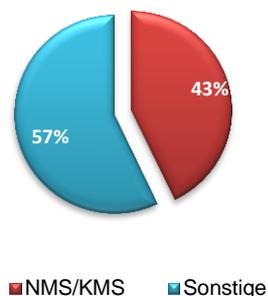
■ 3 Stunden

Dauer	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2015
<=1 Stunde	0	0%	0%	0%
2 Stunden	0	0%	5%	0%
3 Stunden	9	64%	70%	0%
4 und mehr Stunden	5	36%	25%	100%
<b>Gesamt</b>	<b>14</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>

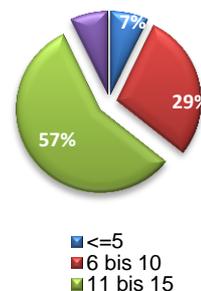
Abbildung 18: Dauer der Workshops

43 % der Workshops fanden an Neuen Mittelschule statt. Aber wir konnten auch Seminare im Rahmen eines Firmunterrichts, für Jugendzentren und andere Jugendeinrichtungen (sonstige 57 %) abhalten.

### Schultypen



### Anzahl Teilnehmer



Schultyp	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2015
HS	0	0%	1%	0%
NMS/KMS	6	43%	72%	67%
BHS/BMS	0	0%	0%	0%
Gymnasium	0	0%	5%	0%
Sonstige	8	57%	22%	33%
<b>Gesamt</b>	<b>14</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>

Teilnehmer	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2015
<=5	1	7%	4%	0%
6 bis 10	4	29%	40%	0%
11 bis 15	8	57%	43%	67%
16 bis 20	1	7%	11%	0%
mehr als 20	0	0%	2%	33%
<b>Gesamt</b>	<b>14</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>

Abbildung 20: Schultypen

Abbildung 21: Anzahl Teilnehmer

### Zeitpunkt



Zeitpunkt	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2015
Nachbearbeitung	0	0%	30%	0%
Unabhängig vom Aktionstag	14	100%	70%	100%
<b>Gesamt</b>	<b>14</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>

Abbildung 22: Zeitpunkt

Mehr als die Hälfte der Workshops (57 %) wurden von 11 bis 15 Burschen besucht (vgl. Ö 43 %). An jeweils 7 % der Workshops nahmen entweder unter 5 (vgl. Ö 4 %) oder mehr als 16 Jugendliche (vgl. Ö 11%) teil.

In Oberösterreich führten wir alle Workshops unabhängig vom Aktionstag durch. Wir boten einen Workshop zur Nachbereitung intensiv an, konnten aber leider keine Zusage bekommen. Wir bewarben auch Vorbereitungsworkshops, die aber aufgrund von Zeitmangel an den Schulen nicht zu Stande kamen.

Insgesamt wurden in den Workshops 15 Methoden eingesetzt. Folgende Abbildung zeigt, welche der 15 Methoden besonders häufig und welche eher selten eingesetzt wurden, sowie den österreichweiten Vergleich.

### Welche Methoden wurden in den Workshops eingesetzt?

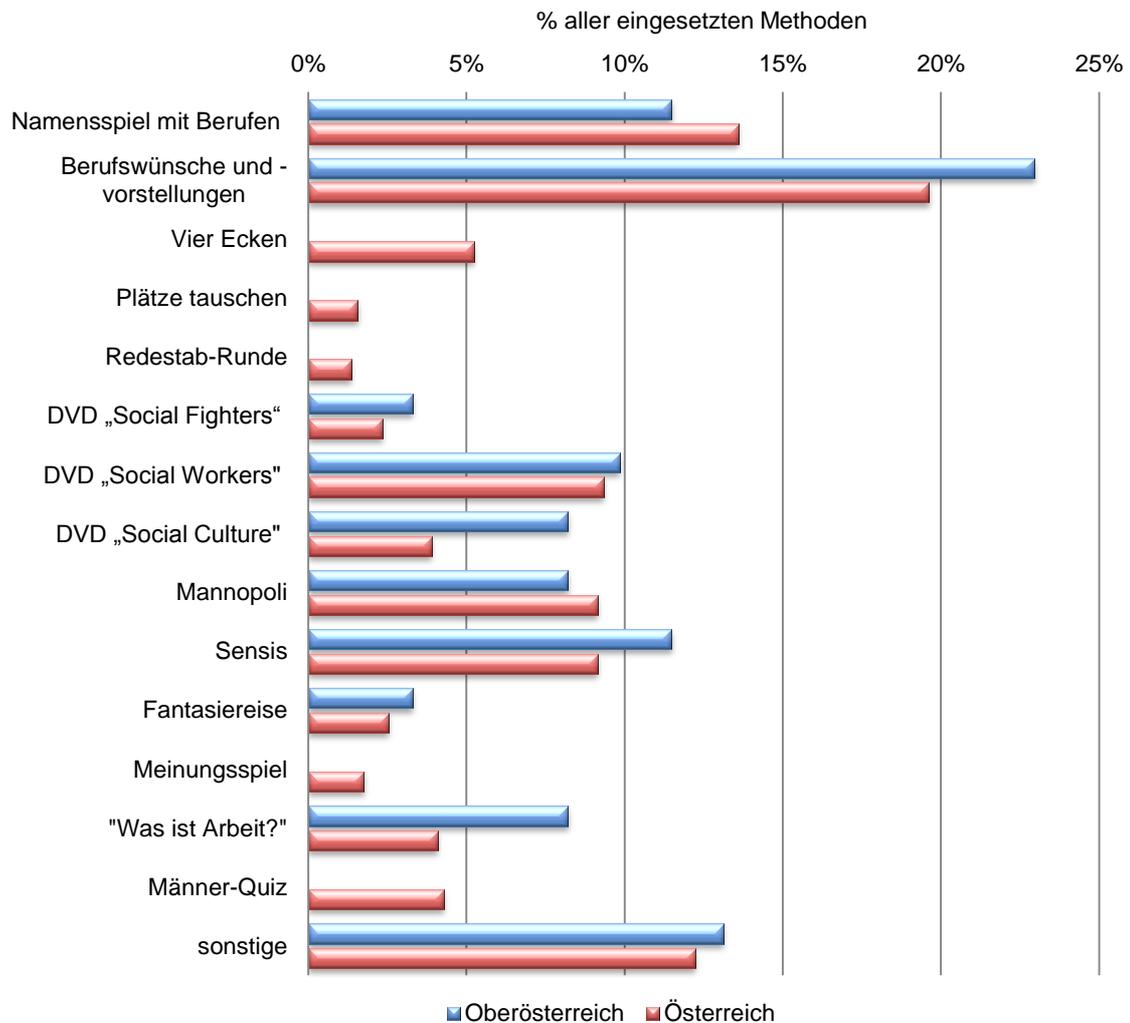


Abbildung 23: Methoden

In den Workshops in OÖ wurde gerne mit Sensis gearbeitet (11 %), häufiger als im Rest von Österreich (9 %), auch das Namensspiel (11 %) wurden stark eingesetzt. Die 3 DVDs wurden den Jugendlichen (häufiger als in Gesamtösterreich) gezeigt und den Lehrern als Erinnerung zurückgelassen.

Eindeutiger Spitzenreiter bei den Methoden in OÖ - genauso wie in gesamt Österreich - ist die Frage nach Berufswünschen und Vorstellungen (OÖ 23 %, Ö 20 %).

Die folgende Grafik zeigt, wie die Burschen die verschiedenen Aspekte des Einrichtungsbesuchs/Schnuppertags beurteilten. Speziell die Stimmung, „das gute mitmachen können in der Gruppe“ und die Übungen (Spiele, Aktivitäten,...) haben die Buben besonders beeindruckt. Daher bewerteten über 90% der Teilnehmer diese Aspekte als positiv. Ebenfalls über 90 % haben sich vom Trainer verstanden gefühlt und konnten es wertschätzen, dass die WS Leiter die Fragen beantwortet haben. Ca. 55 % der Burschen meinen, dass sich ihr Bild von typischen Frauenberufen und typischen Männerberufen verändert hat.

### Beurteilung der Workshops durch die Burschen

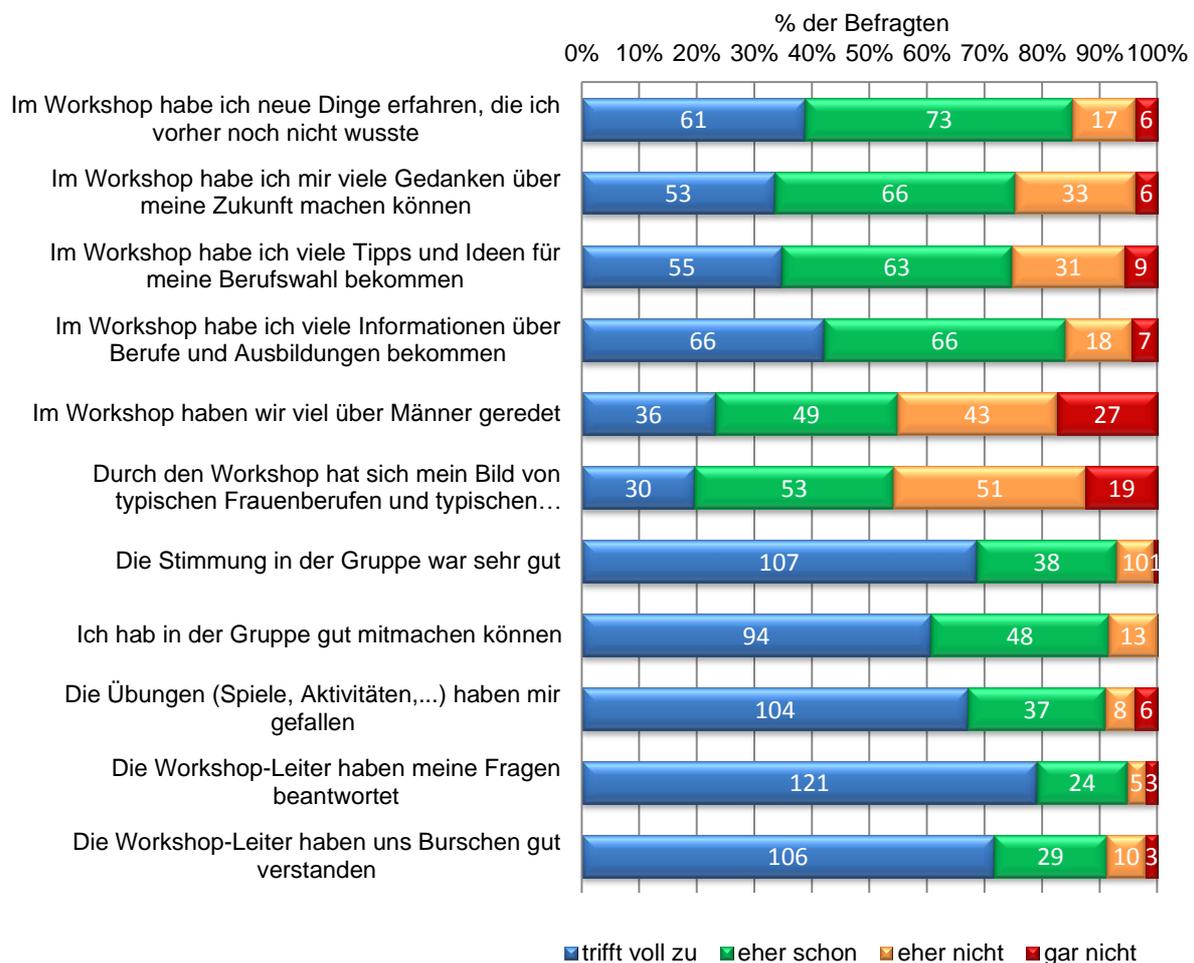


Abbildung 24: Beurteilung der Workshops durch die Burschen

## Gesamtbeurteilung

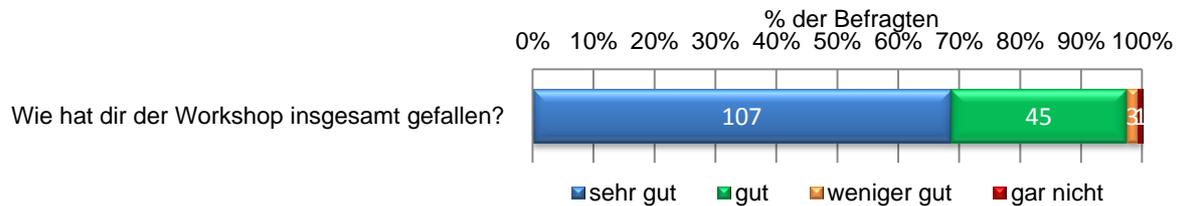


Abbildung 25: Gesamtbeurteilung durch die Burschen

Insgesamt 97,4 % der Burschen hat der Workshop „sehr gut“ (68,6 %) oder „gut“ (28 %) gefallen. Dieses Ergebnis der Befragung zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind und unsere Workshops eine gute Möglichkeit sind, die männerspezifischen Themen den Burschen näher zu bringen. Auch die Auswahl und Schulung der Boys' Day Trainer hat sich als Erfolg herausgestellt.

Die Beurteilung der Workshops ist ähnlich wie in Gesamt-Österreich ausgefallen. In höherem Ausmaß hatten die Burschen in OÖ das Gefühl, dass sie viele Infos über Berufe und Ausbildungen bekommen haben, die Stimmung in der Gruppe gut war und der Workshopleiter alle Fragen beantwortet hat. Bei dem Thema „Im Workshop habe ich mir viele Gedanken über meine Zukunft machen können“ und „Ich habe in der Gruppe gut mitmachen können“ liegt Oberösterreich im bundesweiten Trend. Das dem Workshop zugrundeliegende Konzept mit den vorgegebenen Methoden könnte die Ähnlichkeiten der Beurteilung begründen.

## Die Beurteilung der Workshops im Bundesvergleich

Mittelwerte/Bandbreite: 1 = trifft voll zu, 2 = eher schon, 3 = eher nicht, 4 = gar nicht

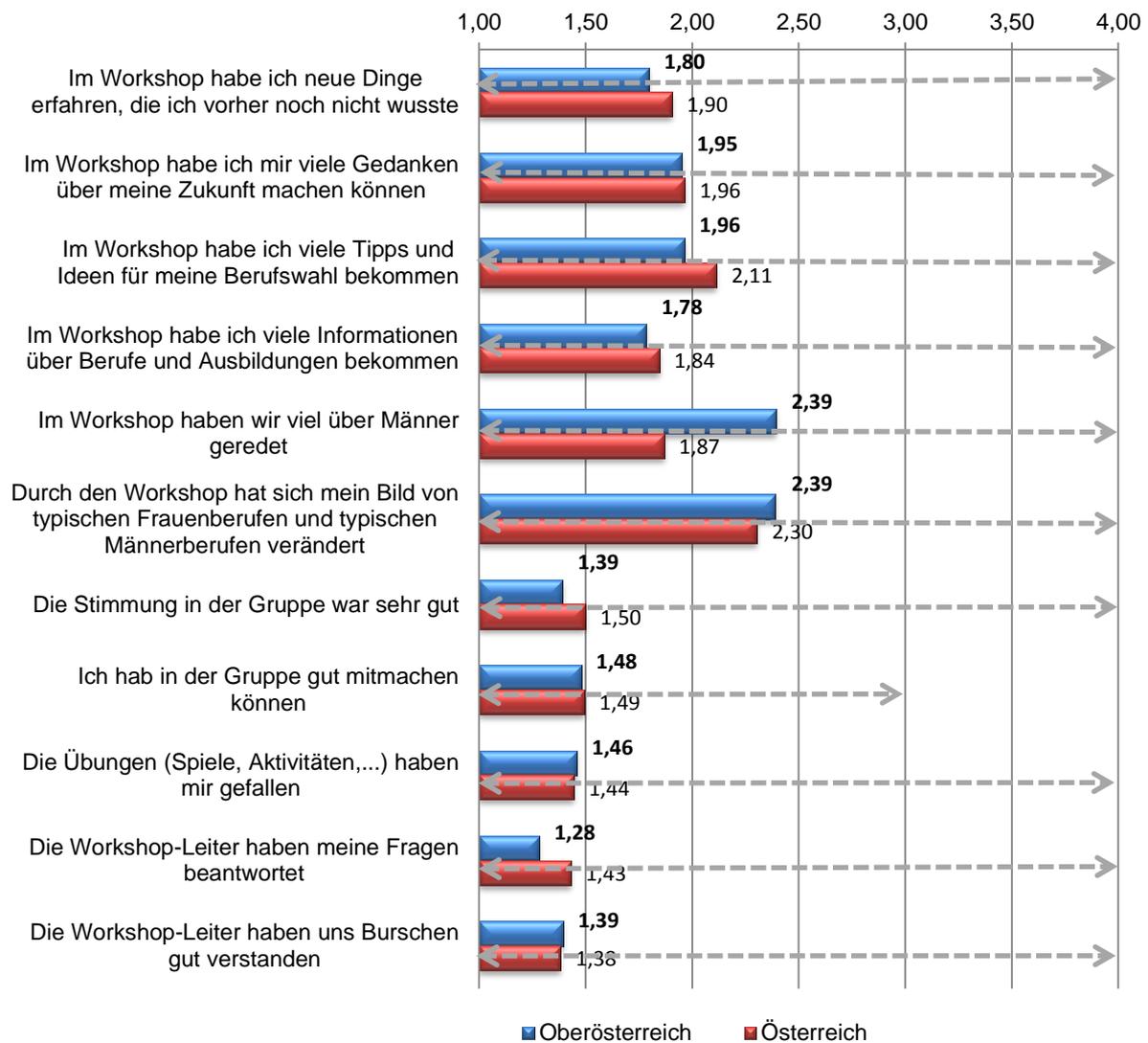


Abbildung 26: Beurteilung der Workshops im Bundesvergleich

Der Vorjahresvergleich macht sichtbar: Bei vielen der genannten Kriterien waren, wie die nachfolgende Grafik zeigt, Verbesserungen gegenüber 2015 zu verzeichnen. Die Burschen bewerteten die Workshops im Vergleich zum Vorjahr insgesamt besser (Mittelwert 1,35, Vorjahr 1,44).

Die Stimmung in der Gruppe, die Möglichkeit zur Mitarbeit, das Beantworten der Fragen wurde dieses Jahr von den Burschen besser bewertet als 2015. Weiters fühlten sich die Buben besser vom Trainer verstanden.

## Die Beurteilung der Workshops im Vergleich zum Vorjahr

Mittelwerte: 1 = trifft voll zu, 2 = eher schon, 3 = eher nicht, 4 = gar nicht

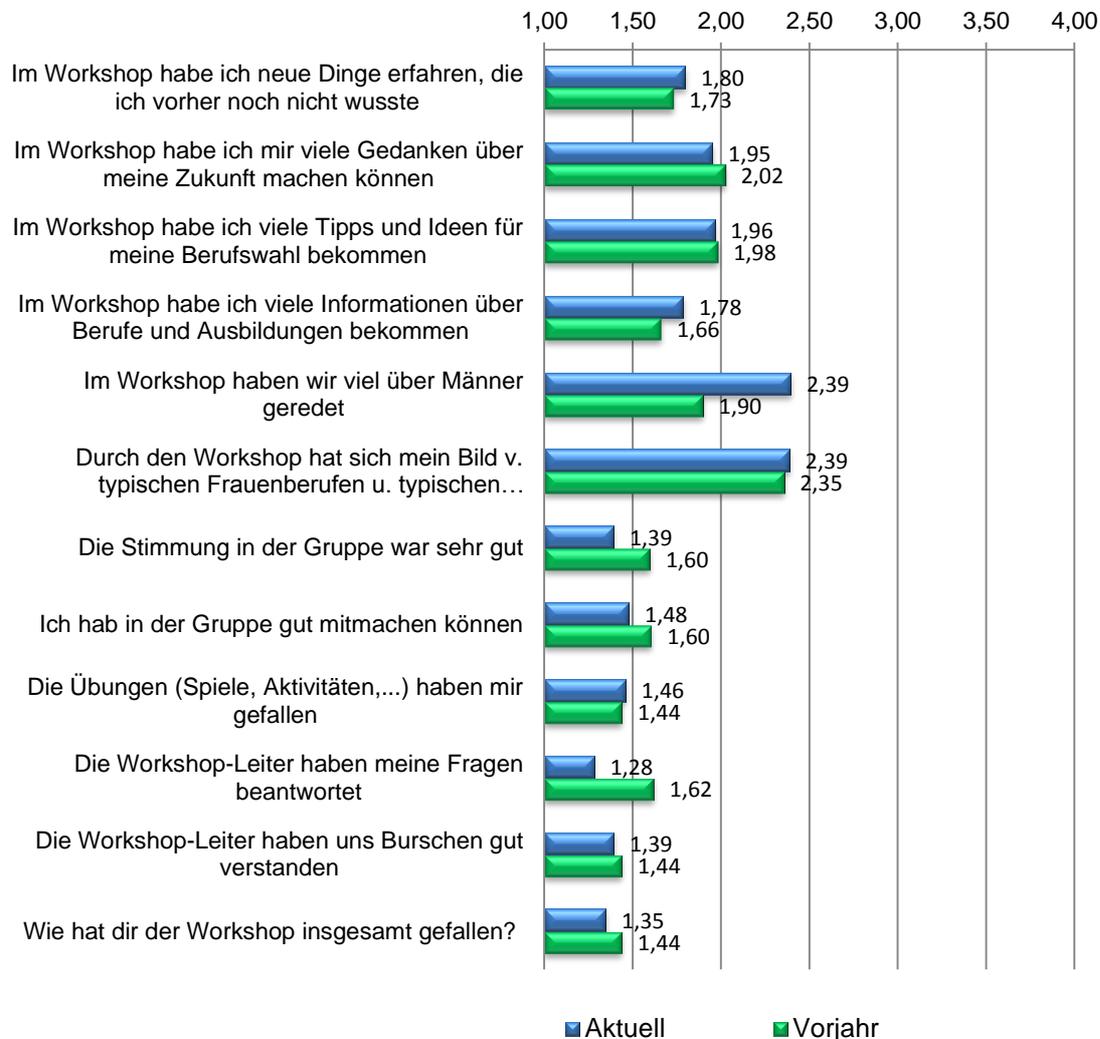


Abbildung 27: Beurteilung der Workshops im Vorjahresvergleich

Die Rückmeldungen zu den Themen „Auseinandersetzung mit dem Mann Sein“, Infos über Berufe / Ausbildungen, neue Dinge generell und die Veränderung des eigenen Bildes durch den Workshop bezüglich Männer- und Frauenberufe sind dieses Jahr schlechter ausgefallen, liegen jedoch immer noch im positiven Bereich.

Es ist den Workshopleitern 2016 besser als 2015 gelungen, die Burschen bezüglich ihrer Zukunftspläne zum Nachdenken anzuregen sowie Ideen für die Berufswahl zu entwickeln.

In den individuellen Rückmeldungen teilten uns die Burschen mit, sie hätten sich vom Thema an sich sehr angesprochen gefühlt, es sei sehr interessant gewesen, hätte Spaß gemacht und auch die Trainer wurden als nette Personen beschrieben. Snacks und neue Videos wurden als Verbesserungsvorschläge genannt.

### Erweiterung des Berufswahlspektrums

Ziel des Boys' Day ist die Erweiterung des Berufswahlspektrums des Burschen. Den Teilnehmern wurde die Frage gestellt, ob sie sich vorstellen können, einmal als Kindergärtner, Kranken-/Altenpfleger oder Volksschullehrer zu arbeiten und wie sie es finden, wenn Männer in einem dieser Berufe arbeiten.

Die untenstehenden Grafiken zeigen, wie die Burschen geantwortet haben – nach dem Einrichtungsbesuch und nach dem Workshop. Die Zahlen innerhalb der Balken stellen die absolute Zahl der Personen dar, die von einer Antwortmöglichkeit (trifft voll zu, trifft eher zu,...) Gebrauch gemacht haben. Die Länge der Balken gibt die prozentuale Verteilung der Antworten wieder.

### Einrichtungsbesuche

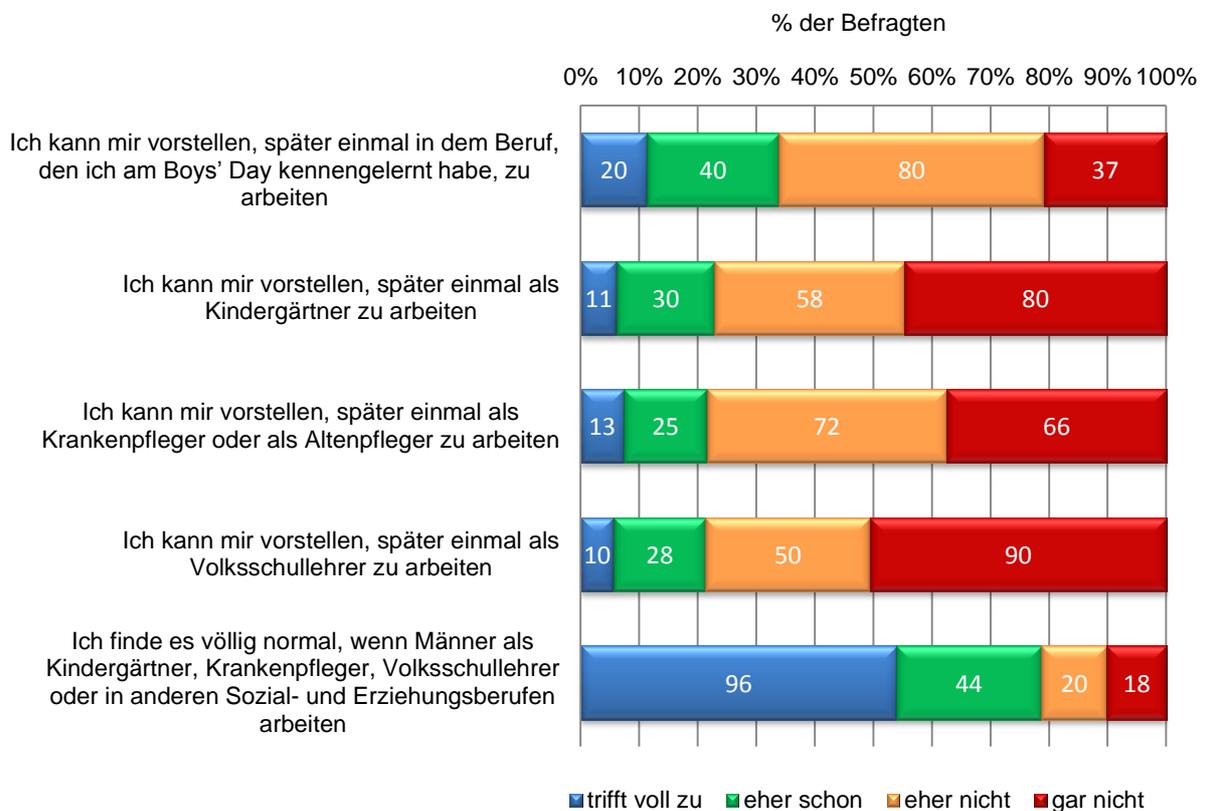


Abbildung 28: Berufswahlspektrum von Teilnehmern an Einrichtungsbesuchen

Fast 80%, also die überwiegende Mehrheit unserer Teilnehmer an Einrichtungsbesuchen finden es normal, dass Männer im Bereich Kindergärtner, Krankenpflege arbeiten, allerdings kommt der Beruf des Krankenpflegers, Altenpflegers oder Volksschullehrers nur für ca. 20 % in Frage. Über 30 % der jungen Männer können sich vorstellen, den im Einrichtungsbesuch kennengelernten Beruf zu ergreifen. Vermutlich hängt dies mit den persönlich gemachten Erfahrungen am Boys' Day zusammen.

## Workshops

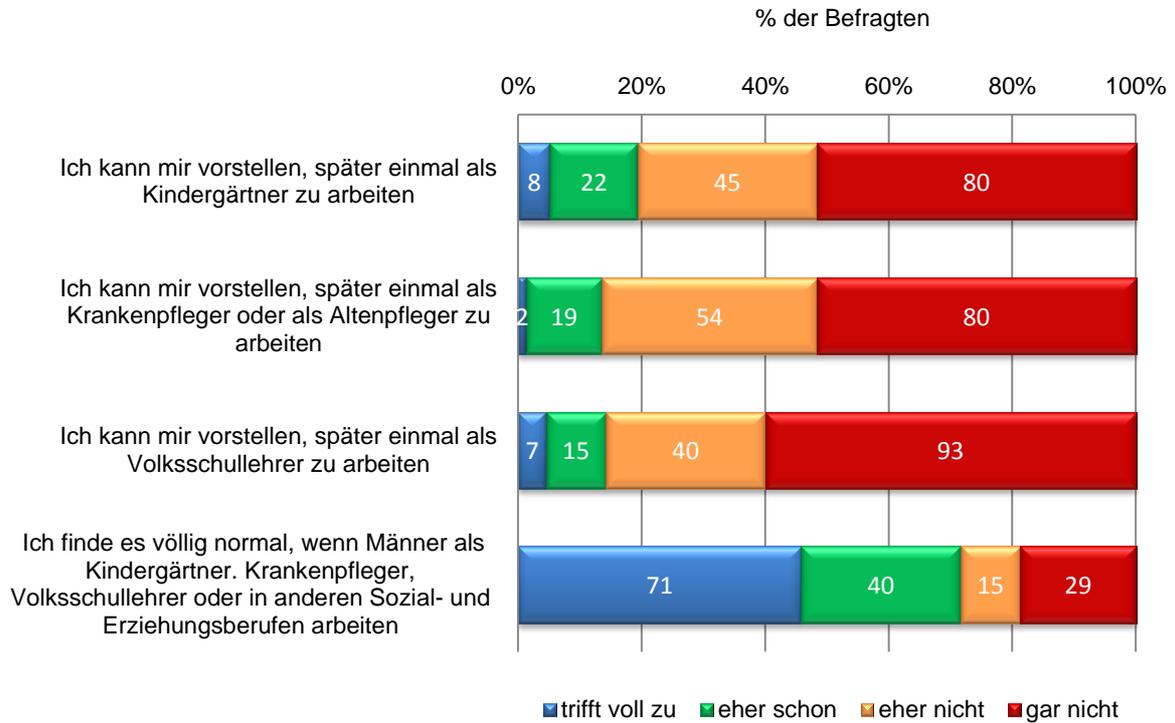


Abbildung 29: Berufswahlspektrum von Workshopteilnehmern

70 % der befragten Teilnehmer an Workshops betrachten es als völlig normal, wenn Männern im Sozialbereich oder Erziehungsberufen arbeiten. Jedoch können sich nur maximal 20 % für sich selber einen Beruf im Sozialbereich vorstellen - wobei Kindergärtner mehr Anklang als Krankenpfleger / Altenpfleger findet. Am Ende des Rankings mit nur 14 % der Beruf des Volksschullehrers.

## **Interpretation der Evaluationsergebnisse**

Wir freuen uns sehr, dass wir auch heuer unsere gesteckten Ziele erreichen konnten und die Anzahl der angesprochenen Jugendlichen beibehalten haben.

Bei den Einrichtungsbesuchen sind die Bewertungen durch Veranstalter und Burschen gegenüber dem Vorjahr durchgehend verbessert oder zumindest gehalten worden. 97% der Burschen bewerteten die Einrichtungsbesuche positiv.

Auch bei den Workshops konnte unser Angebot verbessert werden. Wir haben 14 Workshops durchführen können (im Vergleich zu 10 im Vorjahr) und somit 180 Burschen angesprochen. Auch die Evaluation der Workshops fand nahezu durchgängig statt und trägt damit zur Professionalisierung und Qualitätssicherung bei.

Das große Engagement, die gute Einschulung und die motivierte Umsetzung des professionellen, standardisierten Leitfadens der Workshopleiter spiegeln sich in den positiven Ergebnissen wieder. Die Buben finden positiv, dass sie neue Dinge erfahren haben, die sie vorher noch nicht wussten und viele Infos über Berufe und Ausbildungen bekamen. Die Stimmung wurde überwiegend mit sehr gut bewertet und heuer schafften es die Workshopleiter sehr gut, auf alle Fragen einzugehen. Auch die Benotung der Workshops generell fiel heuer mit einem Wert von 1,35 noch besser aus als im Vorjahr (1,44), genauso wie die Beurteilungen der Veranstalter im Vergleich zum Vorjahr - speziell die Organisation und der Informationsfluss im Vorfeld des Boys' Days wurde um einiges besser als im Vorjahr empfunden. Auch das von den Einrichtungen wahrgenommene Interesse der Buben ist heuer größer als im Vorjahr.

Sehr positiv ist die Tatsache, dass die überwiegende Mehrheit der teilgenommenen Buben es als normal betrachten, dass Männer in Pflege-, Sozial- und Erziehungsberufen arbeiten.

Wir wünschen uns eine stärkere Beteiligung der höheren Schulen auch am Workshop und werden versuchen, dass die Schulen den Workshop zusätzlich als Vor- oder Nachbereitung zum Aktionstag buchen.

Nächstes Jahr möchten wir gerne die Zahlen der Teilnehmer halten und uns bemühen, die Schulen der ländlichen Regionen intensiver zur Teilnahme zu motivieren und versuchen hier auch speziell die Oberstufenklassen anzusprechen. Um die Information bezüglich des Boys' Day zu verbreitern, möchten wir die Informationsfrequenz erhöhen.

## Erkenntnisse und Nutzen

Allein die Teilnahme von 433 jungen Burschen am Aktionstag zeigt, wie wichtig der Boys' Day ist. Dieses Jahr war auffällig, dass einige LehrerInnen großen Wert darauf legten, dass die Burschen nicht lediglich im Klassenverbund mit den anderen mitgingen, sondern sich selber für eine Teilnahme interessierten und das für sie passende Angebot aussuchten. Einige der Schulen konnten zur Teilnahme am Boys' Day Contest motiviert werden.

Das Netzwerken und die durchaus herausfordernde Organisation haben auch insofern Erfolg gezeigt, als sich viel mehr Einrichtungen bereit erklärt haben, ihren Betrieb für einen Schnuppertag zur Verfügung zu stellen. Es gab mehr Einrichtungen als wir benötigten und somit konnten wir bis zum Schluss auf Anfrage noch spezielle Schnupperplätze anbieten.

Erfolgreich und spannend für die Burschen war es, mit den betreuten Personen in Kontakt zu kommen und sich selbst einbringen zu dürfen. Es ging vor allem darum, selber praktische Erfahrungen und Selbsterfahrungen zu machen.

Wichtig ist auch, dass wir von Ausbildungsträgern für Sozial- und Gesundheitsberufe zu Infoveranstaltungen eingeladen wurden.

Wir möchten gerne zu einem wichtigen Bestandteil bei verschiedenen Arbeitsgemeinschaften und Vernetzungen, wie z.B. Jugendmessen der AK, werden. Wir wollen diesbezügliche Schritte setzen, damit wir langfristig vom Synergieeffekt profitieren können.

2017 werden wir die gesetzten Schwerpunkte weiterführen. Durch das Akquirieren von neuen Sozialinstitutionen, die sich noch nicht beteiligt haben, möchten wir ein flächendeckendes und breites Angebot weiter ausbauen, ebenso werden wir versuchen, vor allem im Bereich der AHS neue Schulen zu einer Teilnahme am Boys' Day und zu den Workshops zu bewegen.

## Anhang

### Allgemeine Rückmeldungen

#### Burschen

"Das Mitarbeiten in der Oase gefällt uns, weil die Bewohner und besonders die männlichen Betreuer sehr nett und lustig sind. Wir sind beeindruckt, wie gut Menschen mit Behinderungen ihr Leben meistern können. Am besten hat uns das mit den Bewohnern Kochen und „Mensch ärgere dich nicht spielen“ gefallen und Roxy, die Katze und Susi den Hund zu streicheln!" *S. B. und S.F. besuchten die OASE*

#### Einrichtungen

„Am Donnerstag, den 10.11.2016 fand heuer wieder der Boys' Day statt, eine Initiative des Sozialministeriums, die Buben Mut machen soll, so genannte „männeruntypische“ Berufe zu ergreifen. Da sich auch das Familienzentrum Melicharstraße bereits zum zweiten Mal an dieser Initiative beteiligt hat, waren in seinen Räumlichkeiten im Rahmen der besagten Initiative insgesamt 11 junge Burschen samt ihren Lehrkräften zu Besuch. Dabei verschafften sie sich einen guten Überblick über soziale Berufe im Allgemeinen und über konkrete Aufgabenbereiche der männlichen Mitarbeiter des Dialogs im Besonderen. Wir bedanken uns bei dieser Gelegenheit bei dieser Gruppe junger und sehr interessierter Menschen aus der Linzer Europa Schule für ihre aktive Teilnahme an dieser gemeinsamen und äußerst erfolgreich verlaufenen Veranstaltung.“ *Ivica Stojak, OÖ Familienbund*

„Als Dienstgeber haben wir immer ein Problem, Männer für die sozialpädagogische oder sozialarbeiterische Arbeit zu finden. Daher finden wir es toll, dass sich im Rahmen des BD die Burschen Einrichtungen ansehen können, mit den MitarbeiterInnen über den Beruf, Ausbildung und Jobchancen reden, die KlientInnen kennenlernen können, um ihre eigenen Werthaltungen und Klischees zu überprüfen.“ *Martha Haidinger, Leiterin OASE St. Leonhard*

„Personen, die sich für Gesundheits- oder Sozialberufe interessieren, haben in Österreich ausgezeichnete Jobchancen, was keine Selbstverständlichkeit ist! Arbeitet man gerne mit und für Menschen, dann ist man in dieser Branche richtig und wird viel Spaß haben und Wertschätzung für die Arbeit bekommen. Der Frauenanteil in Gesundheits- und Sozialberufen liegt bei rund 80%. Es braucht also männliche Vorbilder, die insbesondere Burschen für diesen beruflichen Werdegang sensibilisieren und letztendlich begeistern, denn soziales Engagement und professionelles Arbeiten für und mit Menschen ist keine Frage des Geschlechts!“ *Mag. Stefan Hagauer, OÖ. Gesundheits- und Spitals AG (gespag), Schule für Allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege am LKH Steyr*



Abbildung 30: Erste Hilfe ist wichtig



Abbildung 31: Abschluss eines erkenntnis- und abwechslungsreichen Boys' Day



Abbildung 32: Freizeitpädagogik im Hort macht Spaß



Abbildung 34: Tapfere Burschen



Abbildung 35: Der Boys' Day bleibt sicher in Erinnerung

## Liste der teilnehmenden Schulen am Aktionstag

1. Abendgymnasium	Linz
2. Bertha von Suttner - Neue Mittelschule	Linz
3. BFI Steyr	Steyr
4. BFI Traun	Traun
5. BHAK/BHAS Steyr	Steyr
6. BRG Brucknerstraße Wels	Wels
7. BRG Solarcity	Linz
8. Don Bosco Schulen HLW & BAfEP	Linz
9. Europagymnasium Auhof	Linz
10. Europaschule Linz	Linz
11. HLBLA St. Florian	St: Florian
12. HLW Ried	Ried
13. keine Schule	Linz
14. keine Schule	Linz
15. NEUE MITTELSCHULE (NMS) des Schulvereines der Kreuzschwestern	Linz
16. NMS MAUTHAUSEN	Mauthausen
17. NMMS Leonding	Leonding
18. NMS 1 Marchtrenk	Marchtrenk
19. NMS 10 Löwenfeldschule	Linz
20. NMS 12	Linz
21. NMS 18	Linz
22. NMS 27	Linz
23. NMS der Franziskanerinnen Vöcklabruck	Vöcklabruck
24. NMS Geinberg	Geinberg
25. NMS Haag/ H.	Haag am Hausruck
26. NMS Mauthausen	Mauthausen
27. NMS Naarn	Naarn
28. NMS Neuhofen	Neuhofen
29. NMS Pabneukirchen	Pabneukirchen
30. NMS Pasching	Pasching
31. NMS Perg Schulzentrum	Perg

32. NMS Sattledt	Sattledt
33. NMS St. Oswald	St Oswald
34. PTS – Steyr	Steyr
35. Ramsauer Gymnasium	Linz
36. Sport NMS Haid2	Haid
37. Fit Traun	Traun
38. Zivildienst	Linz

**Gesamt 38 Schulen**

## Liste der teilnehmenden Einrichtungen am Aktionstag

1. Alten- und Pflegeheim	Bad Kreuzen
2. Alten- und Pflegeheim	Ennsleite
3. Altenbetreuungsschule des Landes OÖ	Andorf
4. Altenbetreuungsschule des Landes OÖ	Gaspoltshofen
5. Ausbildungen der OÖ Gesundheits- und SpitalsAG	Linz
6. Bezirksalten- und Pflegeheim	Ried im Innkreis
7. Bezirksalten- und Pflegeheim	Thalheim
8. Bezirksalten- und Pflegeheim	Thalheim bei Wels
9. Caritas für Betreuung und Pflege	Linz
10. c'mon17	Linz
11. Diakoniewerk Oberösterreich	Linz
12. Ev. Diakoniewerk Haus für Senioren	Linz
13. FA Kontrast	Linz
14. Familienzentrum Dialog	Linz
15. Hort der Stadt Linz	Linz
16. Jugendzentrum	Perg
17. KidsZentrum Turbine	Linz
18. KiGa Garnisonstraße 38	Linz
19. Kinderbetreuung Engl	Schwertberg
20. Kindergarten	Mauthausen
21. Kindergarten	Mauthausen
22. Kindergarten	Schwertberg
23. Kindergarten	St. Georgen a d Gusen
24. Kindergarten	Windhaag
25. Kindergarten	Langenstein
26. Kindergarten der Stadt Linz	Linz
27. Kindergarten Richterstraße	Leonding
28. Kindergarten/Krabbelstube	Parz
29. KJS - Integrationshort Karlhof	Linz
30. Krabbelstube	Hargelsberg'
31. Krabbelstube Humboldtstraße/ Hessenplatz	Linz

32. Krabbelstube Schulzentrum Hart	Leonding
33. Landespflege- und Betreuungszentrum Schloss Cumberland	Gmunden
34. Lebenshilfe	Perg
35. Oase	St. Leonhard
36. OÖ Familienbund	Linz
37. Österreichisches Rotes Kreuz, LV OÖ	Linz
38. Polytechnische Schule	Leonding
39. Rotes Kreuz, LV OÖ Bezirksstelle Perg	Perg
40. Schule für Allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege	Linz
41. Schule für psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege	Linz
42. Seniorenzentrum Neue Heimat	Linz
43. Städtischer Kindergarten Römerstraße	Linz
44. Streetwork Ebelsberg/Pichling	Linz
45. Tragwerk	Freistadt
46. Verein Begegnung Arcobaleno	Linz
47. Verein I.S.I. - Streetwork Leonding	Leonding
48. Verein Jugend& Freizeit	Linz
49. Vereinskindergarten	Perg
50. Vitalakademie - mea vita GmbH	Linz
51. VS Doppl	Leonding

### **Gesamt 51 Einrichtungen**

## Liste der Kooperationspartner und weiteren Akteure

1. Berufsinformationszentren
2. Caritas
3. Diverse Beratungsstellen in OÖ
4. Familienbund
5. Gemeinde Leonding
6. IAB Linz
7. Jugend Café
8. Landesschulrat OÖ
9. Magistrat Linz
10. Networkakademie
11. Pro Mente OÖ
12. Sozialforum Marchtrenk,..
13. Sozialpolitischer Arbeitskreis Linz
14. Streetwork
15. Verein Jugend und Freizeit
16. Vitalakademie

**Gesamt 16 Einrichtungen**

# Presseberichte

[www.gespag.at](http://www.gespag.at)

Die Gespag informiert über das Event auf ihrer Homepage.

The screenshot shows a news article on the Gespag website. The title is "BOYS DAY 2016: IHR WARD UNS AN DEN GUKPS WILLKOMMEN, BOYS!". The article is dated 09.11.2016. It features three images: a group of boys in a dark room, boys looking at a skeleton model, and boys in a medical setting. The text describes the event, mentioning the participation of 1000 boys from 25 schools and the involvement of various professionals like dentists and firefighters.

[www.leonding.at](http://www.leonding.at)

Auf vielen offiziellen Webseiten wie zB auf der von der Gemeinde Leonding wurde auf unsere Veranstaltung hingewiesen.

The screenshot shows the event calendar on the Leonding website for November 2016. It lists three events:

- 09.11.2016:** Ausstellung | 09.11.2016 **Michael Blümelhuber und Josef Wernli - Friedensstifter und Waffenproduzent**. Eine Gegenüberstellung zweier Zeitgenossen. Vortrag von Dr. Raimund Loidnik, Kunsthistoriker und Stadtdirektor der Stadt Steyr. Beginn: 18.30 Uhr. [weiterlesen] Preis Euro 3,50. Turm 9 - Stadtmuseum, Daffingerstraße 55, 4060 Leonding.
- 10.11.2016:** Diverses | 10.11.2016 **Boys Day 2016**. Die Listing der freien Plätze finden Sie auch auf der Homepage [www.boysday.at](http://www.boysday.at) unter "Aktionsliste". Anmeldungen bitte direkt auf der Homepage [www.boysday.at](http://www.boysday.at). [weiterlesen] (Preis) Information beim Veranstalter versch. Kinder-/Jugendeinrichtungen im Stadtgebiet Leondings.
- 11.11.2016:** Kabarett | 11.11.2016 **Dietlinde & Hans Wernerle - Kabarett**. (Preis) Information beim Veranstalter. Beginn: 19.30 Uhr. Einlass: 10 Uhr. Kümberghalle Leonding.

Viele Medien wie die Rundschau oder die Nachrichten berichteten über unsere Veranstaltung:



www.nachrichten.at

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 .....	3
Abbildung 2 .....	3
Abbildung 3 .....	3
Abbildung 4 .....	3
Abbildung 5 .....	9
Abbildung 6 .....	10
Abbildung 7: Alter und Migrationshintergrund .....	11
Abbildung 8: informationskanäle.....	12
Abbildung 9: Einrichtungen.....	13
Abbildung 10: Schultypen.....	14
Abbildung 11: Beurteilung der Einrichtungsbesuche durch Veranstalter .....	14
Abbildung 12: Beurteilung der Einrichtungsbesuche durch die Burschen .....	15
Abbildung 13: Gesamtbeurteilung durch die Burschen.....	15
Abbildung 14: Beurteilung der Veranstalter im Bundesvergleich.....	16
Abbildung 15: Beurteilung der Burschen im Bundesvergleich.....	17
Abbildung 16: Beurteilung der Veranstalter im Vorjahresvergleich .....	18
Abbildung 17: Beurteilung der Burschen im Vorjahresvergleich.....	18
Abbildung 18: Dauer der Workshops .....	20
Abbildung 19: Anzahl Workshopleiter .....	20
Abbildung 20: Schultypen   Abbildung 21: Anzahl Teilnehmer .....	21
Abbildung 22: Zeitpunkt.....	21
Abbildung 23: Methoden.....	22
Abbildung 24: Beurteilung der Workshops durch die Burschen .....	23
Abbildung 25: Gesamtbeurteilung durch die Burschen .....	24
Abbildung 26: Beurteilung der Workshops im Bundesvergleich .....	25
Abbildung 27: Beurteilung der Workshops im Vorjahresvergleich .....	26
Abbildung 28: Einrichtungsbesuche.....	28
Abbildung 29: Workshops.....	29
Abbildung 30 .....	33
Abbildung 31 .....	33
Abbildung 32 .....	33
Abbildung 33 .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
Abbildung 34 .....	33

## Impressum

### **Koordination des Boys' Day in *Oberösterreich***

DSA Judy Salamon  
Gewerbepark Urfahr 6  
4040 Linz  
Tel.: +43 664 / 601 77 37 91  
judy.salamon@oesb.at  
www.oesb.at

### **Auftraggeber**

Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz  
Männerpolitische Grundsatzabteilung  
Stubenring 1  
1010 Wien  
[www.boysday.at](http://www.boysday.at)

### **Lektorat und Evaluation**

ÖSB Consulting GmbH  
Dr. Manfred Pflügl  
Meldemannstraße 12-14  
1200 Wien  
Tel.: +43 664 60177 3050  
[manfred.pfluegl@oesb.at](mailto:manfred.pfluegl@oesb.at)  
[www.oesb.at](http://www.oesb.at)